

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

Verbandliche Arbeit

Nachhaltige Entwicklungsarbeit: Aufbau von Nationalverbänden als Hilfe zur Selbsthilfe

Iracemas Arbeit führt sie in die entlegensten Gebiete im Nordosten Brasiliens. Sie reist durch unwegsames Gelände; mit dem Auto, Motorrad oder geht zu Fuß. Iracema arbeitet vor allem abends und an den Wochenenden, und sie ist ein Profi in der Kolpingarbeit. Sie kennt sich aus in der Bildungs- und Vereinsarbeit, betreut das Zisternenprogramm und begleitet die Mitglieder bei Einkommen schaffenden Maßnahmen. Iracema koordiniert seit 2011 die Kolpingaktivitäten im Bundesstaat Ceará. Sie managt die Projektarbeit und ist Ansprechpartnerin und oft auch Übersetzerin für viele Kolpingmitglieder, die weder lesen noch schreiben können. Sie füllt Anträge aus und hilft auch bei den Verwaltungsaufgaben innerhalb des Verbandes. Für die Kolpingsfamilien ist es eine große Hilfe, dass es jemanden wie Iracema gibt, die da ist, um zu beraten, zu schulen, zu helfen.

So wie Iracema in Brasilien arbeiten die Kolping-Koordinatoren weltweit in Lateinamerika, Afrika, Asien und Mittel- und Osteuropa. Sie sind eine wichtige Hilfe für den Aufbau und Ausbau der Verbandsarbeit. Eine erfolgreiche und langfristige Projektarbeit ist nur mit Hilfe der Koordinatoren möglich, die für die Projektarbeit innerhalb der Kolpingsfamilien da sind.

KOLPING INTERNATIONAL kann aufgrund seiner Struktur als weltweiter Verband auf gleichberechtigte Partner aus seinen Ländern selbst zurückgreifen. Sie kennen sich gut mit der Situation vor Ort aus, denn viele Mitarbeiter in den Nationalverbänden haben selbst einst durch eine Projektteilnahme die Chance auf eine qualifizierte Arbeit erhalten. Die Finanzierung dieser Stelle ist allerdings von den Spenden aus Deutschland abhängig. Die Arbeit der Koordinatoren macht nur Sinn, wenn die Stellen langfristig gesichert sind. Denn ihre Erfahrung und ihr Wissen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kolpingsfamilien und dem Verband – und durch ihre Arbeit werden auch weitere Mitglieder angeworben.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den weltweiten Aufbau von Kolpingsfamilien zu fördern. Denn nur wenn die Strukturen stimmen, können erfolgreiche und nachhaltige Projekte das Leben der Menschen verbessern.



Iracema (Mitte) koordiniert die Kolping-Arbeit in Ceará (Brasilien).
Bild unten: Koordinator in Chennai (Indien)



Projekt:

Verbandliche Arbeit weltweit

Projektnummer: **VA-8209** (Bitte bei Überweisung angeben!)

Projektkosten / Beispiele:

Übersetzung von Kolping-Schriften	200 Euro
Kosten für den Projektkoordinator in Osttimor (Timor Leste) / Monat	420 Euro
Ausstattung des Nationalbüros in Ghana (z.B. Möbel, Computerzubehör)	2.750 Euro
Kosten eines Koordinators in Brasilien (Gehalt, Reisekosten etc.) / Jahr	15.000 Euro

(alles ca.-Angaben)

Spendenkonto

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Pax-Bank eG Köln
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE97 3706 0193 0015 6400 14



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

08/13